

Hauptstadt-Bulletin

Sehr geehrte Damen und Herren,

in knapp einem Monat werde ich mein Bundestagsmandat niederlegen und das Amt des Präsidenten beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) in Bonn übernehmen. Mit Blick auf den Wahlkreis, aber auch das Parlament keine leichte Entscheidung. Deshalb habe ich mich in den vergangenen Wochen sehr darum bemüht - bei allem, was mit dem Wechsel von Berlin nach Bonn persönlich zu tun ist - die Aufgabe zu klären, wie die CDU mit einem Abgeordneten im Wahlkreis Lörrach/Müllheim ansprechbar bleibt. Auch die Frage, wie für das Berliner Büro Kontinuität bis nach der nächsten Bundestagswahl hergestellt werden kann, galt es zu regeln.

Und heute habe ich gute Nachrichten: Es ist gelungen, mit dem nachrückenden Kandidaten Christian Natterer vom CDU-Kreisverband Ravensburg, die Vereinbarung zu treffen, dass das Wahlkreisbüro mit allen Mitarbeitern unverändert bis nach der Bundestagswahl bestehen bleibt und weiterbetrieben wird. Die volle Ansprechbarkeit wird von daher wie gewohnt gewährleistet. Gleichzeitig wird auch das Berliner Büro mit allen Mitarbeitern für den Nachfolger und für den Wahlkreis im Einsatz sein. Das war mir erstmal wichtig, ich danke meinem künftigen Nachfolger für diese wertvolle Vereinbarung.

Jetzt geht es aber auch darum, mich in den nächsten Wochen auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Für die Themen Bevölkerungs- und Katastrophenschutz gibt es aus guten Gründen eine neue Sensibilität. Dazu in Kürze mehr.



Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Armin Schuster".

Armin Schuster MdB
Im Deutschen Bundestag
Für den Wahlkreis
Lörrach-Müllheim

Bundestagsbüro
Tel.: 030 227 – 71005
Fax: 030 227 – 76606
E-Mail: armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Tel.: 07621 – 4258033
Fax: 07621 – 4258033
E-Mail: armin.schuster.wk@bundestag.de

Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Bundestag

Die weitere Entwicklung der Pandemie wird maßgeblich entscheiden, wie die wirtschaftliche und gesundheitliche Erholung verläuft. Insbesondere wir Parlamentarier haben dabei eine gesellschaftliche Vorbildfunktion. Aufgrund einer veränderten Infektionslage hat der Bundestagspräsident das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in den Gebäuden des Deutschen Bundestages verpflichtend angeordnet. Für die Unionsfraktion ist es selbstverständlich, dass sie einen Beitrag zum Gesundheitsschutz und damit zur Aufrechterhaltung der parlamentarischen Arbeitsfähigkeit leistet.

Änderung des Bundeswahlgesetzes auf der Zielgeraden

Das Parlament setzt den Beschluss des Koalitionsausschusses vom 25. August 2020 um: (1) unverändert 299 Wahlkreise zur Bundestagswahl 2021, (2) teilweise Verrechnung von Mandaten bei föderal ausgewogener Verteilung und (3) bis zu drei unausgeglichene Überhangmandate bei Überschreiten der Regelgröße von 598 Mandaten (ab 2021). Zur Bundestagswahl 2025 wird die Anzahl der Wahlkreise auf 280 reduziert. Damit erreichen wir, dass die Größe des Deutschen Bundestages dauerhaft reduziert wird. In einem weiteren Gesetz wird ermöglicht, dass das Bundesinnenministerium eine Rechtsverordnung erlassen kann, um - wenn es nicht anders geht - Kandidatenaufstellungen auch außerhalb von Präsenzveranstaltungen zuzulassen (befristet bis Ende 2021). Darüber hinaus sieht das Gesetz Änderungen im Parteienrecht vor. Aufgrund der COVID-19-Pandemie werden - ähnlich wie für Vereine - beispielsweise verlängerte Amtszeiten von Vorständen und Vertretern, digitale Versammlungsformate, Briefwahlen und räumlich und zeitlich getrennte Urnenwahlen ermöglicht (ebenfalls befristet bis Ende 2021).

Lagebild Rechtsextremismus in Sicherheitsbehörden

Am Dienstag stellte Bundesinnenminister Horst Seehofer das Lagebild zu rechtsextremen Verdachtsfällen bei den Sicherheitsbehörden vor. Daraus ging hervor, dass es keine Anhaltspunkte für einen strukturellen Rechtsextremismus in den Sicherheitsbehörden gibt. Die überwältigende Mehrheit – über 99 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – stehen fest auf dem Boden des Grundgesetzes. Gleichwohl gibt es einzelne Fälle von Rechtsextremismus auch im öffentlichen Dienst und man muss von einer Dunkelziffer ausgehen. Jeder Extremismus-Fall muss ernstgenommen, konsequent aufgeklärt und streng geahndet werden. Dazu soll die Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden weiter verbessert und Meldewege in Verdachtsfällen vereinfacht werden. Damit auch in den eigenen Reihen besser Aufklärung betrieben werden kann, sollten Ermittlungsbehörden auf verschlüsselte Kommunikation zugreifen können, die auf Messengerdiensten wie WhatsApp oder Skype stattfindet.

Bad Bellingen bewirbt sich für Gartenschau

Die Bemühungen der Stadt Bad Bellingen für den Zuschlag für eine Gartenschau in den Jahren 2031 – 2036 hat der Bundestagsabgeordnete Armin Schuster durch ein Unterstützerschreiben an den baden-württembergischen Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk, bestärkt. Die prädestinierte Lage im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Schweiz würde viele Besucher anziehen. Die Chance für eine positive Stadt- und Raumentwicklung sollte nach Ansicht von Armin Schuster auf jeden Fall genutzt werden.



TERMINHINWEIS

Am Sonntag, den 11. Oktober 2020, wird die Spitzenkandidatin der CDU für die Landtagswahl im kommenden Jahr, Susanne Eisenmann, im Weingut Waldkirch in Müllheim-Feldberg einen Tour-Stop machen. Das Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, mit den Bürgern direkt ins Gespräch zu kommen. Zusätzliche Infos und alle weiteren Termine unter: eww.cdu-bw.de

**SUSANNE
EISENMANN
WILL'S WISSEN.**

**11. OKTOBER 2020, 11:00 UHR
WEINGUT WALDKIRCH**
Müllheim-Feldberg, Niedermattweg 13

CDU BaWü

